

bisher üblichen Arten von zusammengesetzten Bädern werden nun auch künstliche Wiesbäder, Emser und neue wirksamere Arten von Schwefel- und Eisenbädern gegeben. Ferner sind Zimmer für kohlensaure Gasbäder eingerichtet, sowohl für trockene Gasbäder, als auch für sogenannte Meinberger Sprudelbäder, in welchen das kohlensaure Gas, das geistige Princip der meisten Mineralwässer, das, sowohl äusserlich als innerlich angewandt, von mächtiger Wirkung ist, durch Wasser-, Salz- und Eisenbäder strömt; endlich Gasdouchen und Dampfdouchen zur örtlichen Anwendung für jeden einzelnen Theil des Körpers. Herr Apotheker Dr. Oberdörffer leitet den chemischen Theil der Anstalt, unter ihm arbeitet Herr Busch mit grosser Sachkenntnis und der gewissenhaftesten Aufmerksamkeit; Herr Mechanicus Heuck, der den grössten Theil des Apparats angefertigt hat, beaufsichtigt den richtigen Gang desselben; die Herren Doctoren de Chauffepié und Hahn leiten das Aerztliche, und sind jeden Morgen am Brunnen anwesend. Zu der Anstalt gehört ein grosser, geschmackvoll angelegter Garten, der sich bis an die Alster erstreckt, wo ein kleiner Bach, der Isbeck, sich in dieselbe ergiesst; durch seine Baumgruppen, schattigen Alleen, Blumenpartien und Ansichten gewährt er die erheiterndsten Promenaden für die Curgäste. Auch ist während der ganzen Dauer der Kurzeit ein gut besetztes Orchester jeden Morgen von 6—9 Uhr im Garten. Vom Brunnenhause führt ein breiter bedeckter Gang, zur Promenade bei schlechtem Wetter dienend, nach dem grossen und schönen Logirhause. Dies enthält die Oeconomie, Tanzsaal, Spielzimmer, Gesellschafts- und Spiel-Zimmer und eine bedeutende Anzahl sauber eingerichteter Zimmer zur Aufnahme der Curgäste. Ähnliche Zimmer befinden sich im Brunnen-, Bade- und Gartenhause, die nach der Art ihrer Räumlichkeit im Preise verschieden sind. Auch für Stallraum ist gehörig gesorgt. Oeconom ist Herr Mester, der durch gute Küche, treffliche Weine und zuvorkommendes Benehmen auch das Seinige dazu beiträgt, den Andreas-Brunnen zu einem der reizendsten Vergnügungsorte in Hamburg's Umgebungen zu machen. Das Ganze, mit unglaublichem Kostenaufwande gestiftet und mit fortwährend grossen Aufopferungen im blühenden Zustande erhalten, wird von einer Direction, unter dem Namen von G. A. Knauer Frau Wittwe, geleitet.

Bade-Anstalt des Herrn J. H. Flamm, in der Königstrasse neben no 3. Diese Anstalt ist nach dem grossen Brande neu erbaut, und werden in marmornen Bädern mit gereinigtem Elbwasser alle Arten warmer, medicinischer und Mineral-Bäder, kalte Regen-, Sturz- und Douche-Bäder, so wie auch heisse Dampf-Douche gegeben. In zwei Entrée-Zimmern, — das eine für Damen, das andere für Herren, — kann man verschiedene Erfrischungen zu möglichst billigen Preisen erhalten. Vieljährige Erfahrung in diesem Geschäft setzen den Eigenthümer in den Stand, den meisten Anforderungen, sowohl der Herren Aerzte, als auch des resp. Publicums, ein Genüge zu leisten und durch Reinlichkeit und gute Bedienung den geehrten Badegästen entgegen zu kommen. Diese Anstalt ist im Sommer von Morgens 5 bis Abends 10 Uhr und im Winter von Morgens 7 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Bade-Anstalt des Herrn J. H. Grevamühl, Brauerknechtgraben no 15. Sie ist im Jahre 1847 erbaut, und, da sie sich in einer dem Hafen so nahen Gegend befindet, in dieser Hinsicht als eine sehr nützliche Anstalt, und wegen der billigen gestellten Preise als ein Volks-Bad zu betrachten. Sie enthält warme und für Sturz und Regen eingerichtete Wasserbäder für Kranke und Bade-Liebhaber. Die Bedienung ist gut und schnell.

Bade-Anstalt des Herrn L. P. A. Specht, genannt Alexander-Bad, belegen auf den hohen Bleichen no 10, im Mittelpuncte der Stadt. Dieses erste russische Dampfbad Hamburg's wurde im Jahre 1826 von Herrn Dr. Carl Barries gegründet und seit 1837 von Herrn C. D. Fehlandt rühmlichst fortgesetzt. Seit October 1842 hat Herr L. P. A. Specht dasselbe käuflich übernommen und ist es das Hauptaugenmerk des jetzigen Besitzers bei Uebnahme und Wiedereröffnung der Anstalt gewesen, dieselbe zu ihrer frühern Vollkommenheit zu bringen und Eleganz mit dem Nützlichen zu vereinigen. Die Ruhe-, Toilette- und Conversations-Zimmer sind mit allen erforderlichen Bequemlichkeiten aufs Beste versehen und in letzteren findet man eine reiche Auswahl der hier erscheinenden politischen und literarischen Zeitschriften. Die Anstalt besteht erstens aus zwei russischen Dampfbädern, wovon eines jeden Morgen von 9 bis 12 Uhr, so wie Dienstags und Freitags von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr zum Gebrauch für Damen bestimmt ist, und enthalten die Badezimmer: Dampf-Douche, kalte Wasser-Douche, Regen- und Sturz-Bäder (die beiden letzteren fallen aus einer Höhe von circa 35 Fuss), so wie auch Wannen zum beliebigen Gebrauche eines Wasserbades. Die in den Dampfbädern mittelst heisser Felsensteine und eines Dampfkeessels entwickelten reinen Wasserdämpfe können auf Verlangen Lungenkranker oder schwächlicher Personen mit den gehörigen Brustkräutern geschwängert werden. Ferner enthält die Anstalt eine starke kalte Douche à la Gräfenberg, so wie warme und medicinische Bäder aller Art, welche letztere in kupfernen Wannen, jede mit einem Regen versehen, und auf die Sorgsamste gegeben werden. — Zu sämmtlichen Bädern wird nur gereinigtes Elbwasser benutzt. Die Anstalt ist ausserdem auch wegen der Geschicklichkeit und Erfahrung sowohl des Besitzers, als auch der darin angestellten Badewärter und Badewärterinnen und wegen der bequemen geschützten Lage in der Mitte der Stadt, sehr zu empfehlen. Denjenigen Badegästen, welche nach Hause zu fahren wünschen, kann zu jeder Stunde sogleich das verlangte Fahrwerk herbeigeschafft werden. Das Nähere besagt der Prospectus, der in der Anstalt gratis zu bekommen ist.

Bade-Anstalt des H. ten medicinischer, s die vollständige W einen eigenen Eing terhaltungs-Zimmer Diese Zimmer, so Temperatur durch Wäsche dient und Erfrischungen sind die aufmerksame Bäder einem in H

Bade-Anstalt in S 23 Jahren bestehen teat besorgt. Das C. Wendt, als Bes die so häufig von zu liefern.

Bade- und Schwimm gerichtet, besond in der unmittelba fühlbarer, als ma sundheit immer u nisse wurde. Diea Einrichtung einer westlichen Seite d Tiefe von 40—50 Aeussere, als auch grösste Sicherheit forderung. Das 14 Seite, völlig getr Bade-Cabinet n dieselben nebst E das Entree- und und Schwimm-B Elbseite versehen Schwimm-Bassin verbunden, so di nen, während sit Schwimmlehrer 51 Fuss. Das da und Regen-Bade Anstalt befindet vom Platze no thors, zur Anst

Dampfbad, Russ in St. Pauli lae gründet, und in durch rege The das jetzt, aus Bädern, alle n mit und ohne douchen und O tes separates D Dauer der Cur Pflege und Wa den zur freien probten Baden Erfrischungen anerkannten A dero das Damp naern und Ha ternnehmer jed seiner Mitbür

Johannis-Bad, wurde vor eir det. Es befin reiner Wass Bado, woselb allen Arten V Petersen, jetz jährige Erfat und Bequeml altalt nichts z